



„Frühe Hilfen Oberursel“ erhalten Lions-Spende über 5.000 Euro

Oberursel (ut). Auch das traditionelle 14. Weihnachtsbaumevent des Lions Club Bad Homburg Hessenpark am dritten Advent 2020 stand unter dem Schatten der Corona-Pandemie. Nach einem langen Genehmigungsverfahren konnte die Veranstaltung in abgespeckter Form stattfinden. Im Rekordtempo waren dann glücklicherweise alle 180 Weihnachtsbäume verkauft. Zusammen mit weiteren Spenden kann sich die städtische Fachstelle „Frühen Hilfen Oberursel“ nun über eine Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro freuen. Am Montag, 25. Januar, erfolgte die Spendenübergabe.

„Frühe Hilfen Oberursel“ bietet kurzfristig alltagspraktische Hilfe durch geschulte ehrenamtliche Familienpaten an. Notsituationen, ausgelöst z. B. durch Krankheit, Trennung oder Überforderung, können jeden treffen. Fehlende familiäre und soziale Bindungen verschärfen die Belastungssituationen heutzutage oft auch in Familien mit Säuglingen und Kleinkindern. Die Fachstelle, vertreten durch die pädagogische Koordinationsfachkraft Verena Winterle, berät und vermittelt passgenaue Unterstützungsmöglichkeiten für



Andreas Kassat vom Lions Club Bad Homburg (links) überbrachte Ersten Stadtrat Christof Fink nicht allein die beachtliche Geldspende für die „Frühen Hilfen“, sondern auch eine Babywiege. Foto: Stadt Oberursel

Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren. Mehr Informationen gibt es unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Mit der Spende richtet die Fachstelle eine monatliche Hebammensprechstunde für werdende und frisch gebackene Oberurseler Eltern ein. Unter dem Motto „Herzlich willkommen in Deinem Babyglück“ stehen ab 27. Februar, immer am letzten Samstag im Monat, zwischen 10 und 12 Uhr über Video-Call die erfahrenen Hebammen Kathrin Schmidt und Tanja Kunz für alle Fragen rund um das Thema „Geburt“ zur Verfügung. Termine können über die Fachstelle vereinbart werden. Es ist pro Gespräch ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. „Vielen Dank an die Lions, die die Frühen Hilfen bereits seit 2014 unterstützen. Die Idee zur Hebammensprechstunde kam bei den Familienbesuchen auf. Jede dritte Familie hatte keine Hebamme gefunden. Wir hoffen, mit der neuen Sprechstunde eine weitere Lücke in der Unterstützung von jungen Familien schließen zu können“, so der Erste Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink. Zu den 5.000 Euro gibt es noch eine lebenspraktische Soforthilfe: Die Lions haben eine Babywiege mitgebracht, die einer wirtschaftlich bedürftigen Schwangeren nun direkt zur Verfügung gestellt wird.